

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen**Bilanz zum 31. Dezember 2023****Aktiva**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	30.001,00	42.677,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>223.969,00</u>	<u>216.947,00</u>
	253.970,00	259.624,00
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	338.968,08	158.496,59
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.874.068,61	6.519.572,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>691.392,87</u>	<u>681.599,27</u>
	6.904.429,56	7.359.668,32
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>4.655,47</u>	<u>8.076,87</u>
	6.909.085,03	7.367.745,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>19.574,28</u>	<u>20.895,75</u>
	<u>7.182.629,31</u>	<u>7.648.264,94</u>

Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
<u>Kapitalrücklage</u>	<u>427.519,62</u>	<u>427.519,62</u>
	427.519,62	427.519,62
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.774.192,03	1.753.882,03
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.999.657,36</u>	<u>3.049.693,54</u>
	4.773.849,39	4.803.575,57
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,95	1,30
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.679,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265.731,05	242.462,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.561.934,64	1.971.278,64
- davon aus Steuern: EUR 60.188,94 (Vorjahr: EUR 63.362,29)		
	1.836.346,64	2.213.742,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>144.913,66</u>	<u>203.427,58</u>
	<u>7.182.629,31</u>	<u>7.648.264,94</u>

**Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für
allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	5.847.268,23	5.292.714,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	226.557,82	228.017,10
3. Zweckverbandsumlagen	4.086.082,72	4.368.355,13
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.729,98	-22.983,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.097.755,54</u>	<u>-2.031.001,57</u>
	<hr/>	<hr/>
	-2.127.485,52	-2.053.985,48
5. Rohergebnis	8.032.423,25	7.835.101,61
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.592.379,21	-3.609.944,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-970.903,71	-1.001.037,83
- davon für Altersversorgung: EUR 235.766,71 (Vorjahr: EUR 240.999,81)		
	<hr/>	<hr/>
	-4.563.282,92	-4.610.982,31
7. Abschreibungen	-101.737,96	-158.859,56
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.495.930,78</u>	<u>-3.009.111,65</u>
9. Betriebsergebnis	-128.528,41	56.148,09
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214.892,41	26.779,91
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-86.364,00</u>	<u>-82.928,00</u>
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 86.364,00 (Vorjahr: EUR 82.928,00)		
12. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	<hr/> <hr/> <u>0,00</u>	<hr/> <hr/> <u>0,00</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Die Körperschaft hat ihren Sitz in Solingen. Darüber hinaus werden Zweigstellen in den Verbandsgemeinden Solingen und Wuppertal unterhalten.

Zweck der Körperschaft ist nach der Satzung die Wahrnehmung der Aufgaben der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie der Familienbildung nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze.

Die Zweckverbandssatzung ist am 30.12.2005 in Kraft getreten. Sie wurde zuletzt durch Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 16.03.2018 geändert.

Der Zweckverband bilanziert gemäß Zweckverbandssatzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt.

Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Die von den Städten Wuppertal und Solingen zum 01.07.2006 eingebrachten Vermögensgegenstände wurden zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet und ebenfalls um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Bei der Bemessung der Abschreibungen wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 (2) S.1 EStG bei Anschaffungskosten bis € 800,00 im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Mietereinbauten werden entsprechend der Mietdauer linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von € 304,33 und Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 2.169,13 berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben erfasst, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden nach dem Grundsatz der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen aller Beamtinnen und Beamten erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Steuerberaterfirma Rinke Treuhand GmbH.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte gem. § 22 der Eigenbetriebsverordnung NRW unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,00 %. Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden nicht berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlage dienten die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Ein entsprechendes Gutachten liegt vor.

Für langfristige Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen erfolgte die Berücksichtigung von zukünftigen Kostensteigerungen im Umfang von 4 % p.a. Die Abzinsung erfolgte auf Basis der vertraglichen Mietlaufzeit mit den von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Resturlaub und Gleitzeitguthaben wurden zu erwartende Gehaltssteigerungen nach dem Bilanzstichtag entsprechend den Berechnungen für den Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage von durchschnittlich 220 Arbeitstagen pro Jahr.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen erfasst, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 6.241.179,56 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 127.356,66 enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 682.929,49 enthalten. Ein Zahlungsplan steht noch nicht fest. Die Forderungen stammen aus übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der Personalüberleitungsverträge. Die

Verbandsgemeinden haben zugesichert, die auf den Zweckverband übertragenen Altverpflichtungen auszugleichen.

Des Weiteren befinden sich in den sonst. Vermögensgegenständen Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von € 5.445,00.

Forderungsspiegel 31.12.2023

<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	31.12.2023	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	davon ggü. Gesellschaftern	davon ggü. Stadt Solingen (Debitor 15711)	davon ggü. Stadt Wuppertal (Debitor 15723)
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1200 Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	306.670,09 €	306.670,09 €		127.356,66 €	27.430,50 €	99.926,16 €
1226 JA Forderungen aus Teilnehmerentgelten	30.433,20 €	30.433,20 €				
1240 Zweifelhafte Forderungen	4.338,25 €	4.338,25 €				
1247 Einzelwertberichtigung Forderung	-2.169,13 €	-2.169,13 €				
1248 Pauschalwertberichtigung Forderung	-304,33 €	-304,33 €				
Zwischensumme:	338.968,08 €	338.968,08 €		127.356,66 €	27.430,50 €	99.926,16 €
2. Forderungen gegen Gesellschafter						
1820 Cash Management Solingen /WEST LB	5.874.068,61 €	5.874.068,61 €		5.874.068,61 €	5.874.068,61 €	
Zwischensumme:	5.874.068,61 €	5.874.068,61 €		5.874.068,61 €	5.874.068,61 €	0,00 €
3. sonstige Vermögensgegenstände						
1301 sonst. Verm.gegenstände b. 1 Jahr	19.679,49 €	19.679,49 €		19.679,49 €	19.679,49 €	
1331 Forderung gegenüber Stadt Wpt. Pensionen	535.453,00 €		535.453,00 €	535.453,00 €		535.453,00 €
1340 Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	5.445,00 €	5.445,00 €				
1341 Forderung gegenüber Stadt Sol. Pensionen	127.797,00 €		127.797,00 €	127.797,00 €	127.797,00 €	
1350 Kautionen	2.992,20 €	2.992,20 €				
3740 Ford./Verb.soziale Sicherheit	26,18 €	26,18 €				
Zwischensumme:	691.392,87 €	28.142,87 €	663.250,00 €	682.929,49 €	147.476,49 €	535.453,00 €
Gesamtsumme	6.904.429,56 €	6.241.179,56 €	663.250,00 €	6.684.354,76 €	6.048.975,60 €	635.379,16 €

Aktive Rechnungsabgrenzung

Es ergibt sich ein Abgrenzungsbetrag i.H.v. € 19.574,28.

Hierbei handelt es sich um die Beamtgehälter und Pensionen für Januar 2024, die bereits im Dezember 2023 ausgezahlt worden sind sowie um die Zahlung eines Versicherungsbeitrags.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag € 427.519,62.

Eigenkapital- position	Anfangsbestand €	Entnahmen €	Zugänge €	Endbestand €
Kapitalrücklage	427.519,62	0,00	0,00	427.519,62

Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsposition	Anfangsbestand €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Zuführung €	Endbestand €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
Pensionsrückstellung	1.529.585,00	90.090,00		105.156,00	1.544.651,00
Beihilferückstellung	224.297,03	2.000,00	5.920,00	13.164,00	229.541,03
Zwischensumme	1.753.882,03	92.090,00	5.920,00	118.320,00	1.774.192,03
Sonstige Rückstellungen					
Altersteilzeitrückstellung	144.040,00	11.596,00		4.102,00	136.546,00
Urlaubsrückstellung	155.049,00			50.183,31	205.232,31
Gleitzeitrückstellung	143.988,00			8.985,97	152.973,97
Jubiläumsrückstellung	6.779,30		2.813,83		3.965,47
Jahresabschlusskosten	41.500,00	8.865,50	1.634,50	11.500,00	42.500,00
Archivierungskosten	30.000,00			5.000,00	35.000,00
Sonstige Rückstellungen	2.528.337,24	783.170,37	134.057,65	812.330,39	2.423.439,61
Zwischensumme	3.049.693,54	803.631,87	138.505,98	892.101,67	2.999.657,36
SUMMEN	4.803.575,57	895.721,87	144.425,98	1.010.421,67	4.773.849,39

Die sonstigen Rückstellungen umfassen

- mögliche Verpflichtungen zur Rückzahlung von erhaltenen Zuschüssen	1.232.013,06 €
- mögliche Verpflichtungen gegenüber arbeitnehmerähnlichen Honorarkräften (Urlaubsverpflichtungen)	243.710,88 €
- mögliche Verpflichtungen gegenüber scheinselfständigen freiberuflichen Honorarkräften (SV-Verpflichtungen)	337.000,00 €
- Verpflichtungen aus der Ausgabe von Kursgutscheinen	55.000,00 €
- mögliche Verpflichtungen für Betriebskostennachzahlungen ans GMW (für zwei Geschäftsjahre)	400.000,00 €
- Rückbauverpflichtungen von Mieterein- und -umbauten in gemieteten Räumlichkeiten	136.000,00 €
- sonstige Rückstellungen	19.715,68 €
	2.423.439,62 €

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 1.836.346,64 € (Vj. € 2.213.742,17) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 11.820,30 € enthalten.

Verbindlichkeitspiegel 31.12.2023

Verbindlichkeitspiegel 31.12.2023								
		Wert 31.12.2023	bis 1 Jahr fällig	> 1 Jahr fällig	> 5 Jahre fällig	davon ggü. Gesellschaftern	davon ggü. Stadt SG	davon ggü. Stadt W
C. Verbindlichkeiten								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
1800-1802	Banken	1,95 €	1,95 €					
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
3280	erhaltene Anzahlungen	8.679,00 €	8.679,00 €					
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	87.100,99 €	87.100,99 €			11.820,30 €	5.201,14 €	6.619,16 €
3310	Verbindlichkeiten Dozentenonorare	921,00 €	921,00 €					
3311	JA Verbindlichkeiten Dozentenonorare	177.709,06 €	177.709,06 €					
	Zwischensumme:	265.731,05 €	265.731,05 €			11.820,30 €	5.201,14 €	6.619,16 €
4. sonstige Verbindlichkeiten:								
3500	sonstige Verbindlichkeiten	4.935,34 €	4.935,34 €					
3511	Verb.g. Stadt Wuppertal	790.349,32 €	790.349,32 €			790.349,32 €		790.349,32 €
3512	Verb.g. Stadt Solingen	705.677,83 €	705.677,83 €			705.677,83 €	705.677,83 €	
3720	Verbind. aus Lohn und Gehalt	173,21 €	173,21 €					
3730	Verbindl. Lohn- und Kirchensteuer	59.126,62 €	59.126,62 €					
3786	ausgegebene Geschenkgutscheine	610,00 €	610,00 €					
3806	Umsatzsteuer 19 %	2.235,38 €	2.235,38 €					
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	- 1.173,06 €	- 1.173,06 €					
	Zwischensumme:	1.561.934,64 €	1.561.934,64 €			1.496.027,15 €	705.677,83 €	790.349,32 €
SUMMEN:		1.836.346,64 €	1.836.346,64 €			1.507.847,45 €	710.878,97 €	796.968,48 €

Passive Rechnungsabgrenzung

Folgende Fälle sind abzugrenzen:

Geschäftsvorfall	Betrag in €
der Entgeltanteil bei jahresübergreifenden Kursen, der sich auf das Geschäftsjahr 2024 bezieht	35.939,52
der die Forderung aus der Abfindung für den Sterbefall von Herrn Bente übersteigende Betrag (ratierliche Auflösung)	85.000,00
noch nicht verbrauchte Spenden aus Vorjahren	23.974,14
Summe	144.913,66

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB bestehen für Mietverträge im Umfang von TEUR 7.630, davon sind innerhalb eines Jahres TEUR 1.317 fällig.

Erläuterungen zur Gewinn-und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Erlösart	2023	2022	2021	2020	2019
Zuschüsse	4.234.426,93 €	3.774.672,96 €	3.510.523,38 €	3.927.319,70 €	3.788.157,93 €
Teilnehmerentgelte	1.423.812,66 €	1.310.210,03 €	729.029,21 €	976.956,26 €	1.806.311,68 €
Sonstige	189.028,64 €	207.831,87 €	224.053,11 €	214.914,34 €	226.054,36 €
SUMME	5.847.268,23 €	5.292.714,86 €	4.463.605,70 €	5.119.190,30 €	5.820.523,97 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Erlösart	2023	2022	2021	2020	2019
s.b. Erträge	226.557,82 €	228.017,10 €	577.882,09 €	156.366,73 €	89.629,64 €
ZVV-Umlagen	4.086.082,72 €	4.368.355,13 €	3.654.675,98 €	3.767.887,53 €	3.726.108,38 €
SUMME	4.312.640,54 €	4.596.372,23 €	4.232.558,07 €	3.924.254,26 €	3.815.738,02 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von rund € 135.000.

Die Teilnehmerzahlen des Weiterbildungsprogramms (DVV) entwickelten sich wie folgt:

	Politik- Gesellschaft- Umwelt	Kultur / Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit / Beruf	Schulabschlüsse	Grundbildung	Familienbildung	Ohne Zuordnung
Teilnehmende in Kursen 2023 (26.533)	5.320	3.696	4.585	7.559	913	479	550	3.431	
Teilnehmende in Kursen 2022 (29.606)	4.766	4.539	4.707	9.424	937	546	168	4.519	
Teilnehmende in Kursen 2021 (15.977)	1.528	1.923	1.711	6.381	671	68		3.191	504
Teilnehmende in Kursen 2020 (24.444)	1.674	3.528	4.142	10.524	761	188		3.624	3
Teilnehmende in Kursen 2019	1.047	2.734	5.343	13.729	1.516	640		3.415	356
Teilnehmende in Kursen 2018	2.843	3.533	4.562	9.858	943	186			8.440
Teilnehmende in Kursen 2017	4.981	4.212	6.578	14.827	1.411	149			87
Teilnehmende in Kursen 2016	6.284	4.565	6.893	13.233	1.537	820			0

	Politik- Gesellschaft- Umwelt	Kultur / Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit / Beruf	Schulabschlüsse	Grundbildung	Familienbildung	Ohne Zuordnung
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2023 (7.878)	4.450	821	2.014	318	211		64		
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2022 (7.532)	4.352	1.156	434	50				1.540	
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2021 (1.962)	403	546	58	32	16	26		881	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2020 (3.567)	981	651	555	32	57	0		1.291	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2019	4.996	3.132	1.771	241	110	0		1.298	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2018	3.481	1.187	708	0	114	20			4.538
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2017	6.987	2.247	1.030	196	151	196			0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen 2016	6.284	1.739	1.387	179	180	221			0

Der Personalaufwand betrug € 4.563.282,92 und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwandsart	2023	2022	2021	2020	2019
Löhne und Gehälter	3.592.379,21 €	3.609.944,48 €	3.356.026,27 €	3.506.047,43 €	3.551.277,34 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen	970.903,71 €	1.001.037,83 €	997.446,71 €	983.357,11 €	1.026.461,03 €
SUMMEN	4.563.282,92 €	4.610.982,31 €	4.353.472,98 €	4.489.404,54 €	4.577.738,37 €

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

sonstige betriebliche Aufwendungen	GJ 2023 EUR	GJ 2022 EUR	GJ 2021 EUR	GJ 2020 EUR	GJ 2019 EUR
- Raumkosten	* 2.518.284,43	2.319.853,41	2.212.213,26	2.017.537,37	1.992.647,39
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	72.767,89	71.083,33	72.318,08	64.414,43	94.679,02
- Reparaturen und Instandhaltungen	18.431,57	12.034,05	7.931,08	3.513,92	14.285,66
- Fremdfahrzeugkosten	1.577,03	1.525,53	1.547,99	1.544,50	1.522,45
- Werbe- und Reisekosten	116.260,05	62.812,92	84.176,76	73.025,42	87.206,95
- verschiedene betriebliche Kosten	** 768.609,81	541.802,41	442.207,77	602.120,56	361.469,92
SUMMEN	3.495.930,78	3.009.111,65	2.820.394,89	2.762.156,20	2.551.811,39

* Raumkosten enthalten Rückstellungen für Betriebskostennachzahlungen (erhöht aufgrund der Energiekrise)

** Die verschiedenen betrieblichen Kosten enthalten außergewöhnliche Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für evtl. Nachzahlungen von SV-Verpflichtungen für Freiberufler von 337.000€.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023, der Firma WTG, in Höhe von brutto rund € 7.500,00 ist in den Rückstellungen enthalten und enthält ausschließlich Leistungen im Rahmen der Abschlussprüfung.

Außergewöhnliche Erträge gem. § 285 Nr. 31 HGB

Im Jahr 2023 liegen keine außergewöhnlichen Erträge i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB vor.

Sonstige Angaben

Geschäftsjahr 2023

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Anzahl der Mitarbeiter

Vertragsart	Daten	Bereich				Gesamt 2023
		Allgemeine und berufliche Weiterbildung	Abgeordnete Stadt Wuppertal	Familienbil- dung	Leitung / Zentralver- waltung	
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhält- nisse	Anzahl – Mitarbeiter- Innen	31	2	4	27	64
	Vollzeitstellen	26,33	0	3,40	22,27	52
Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl – Mitarbeiter- Innen	0	0		3	3
	Vollzeitstellen	0	0		2,17	2,17
Gesamt-Anzahl – MitarbeiterInnen		31	2	4	30	67
Vollzeitstellen		26,33	0	3,40	24,44	54,17

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt: 67.

Der Zweckverband hatte zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 = 67 Beschäftigte. Davon waren 64 Arbeitnehmer*innen Festangestellte oder Beamt*innen und 3 Mitarbeiter*innen in einem zeitlichen befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt. Hinzu kamen 2 Mitarbeiter*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung

Geschäftsleitung des Zweckverbandes sind die Vorstandsvorsteherin und der stellvertretende Vorstandsvorsteher. Die Funktionen werden unentgeltlich wahrgenommen. Die Geschäftsleitung des Zweckverbands wurde auf die hauptamtliche Leitung, Anna Lenker-Koukounarakis, delegiert.

Organe des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat laut Satzung eine Verbandsversammlung, in die jedes Verbandsmitglied sieben Vertreter/innen entsendet.

Seit dem 24.06.2016 ist Frau Dagmar Becker, Beigeordnete der Stadt Solingen, Vorstandsvorsteherin der Bergischen VHS. Herr Matthias Nocke, Beigeordneter der Stadt Wuppertal, ist stellvertretender Vorstandsvorsteher.

Frau Anna Lenker-Koukounarakis leitet den Zweckverband seit dem 01.04.2018, die stellvertretende Leitung übernimmt seit dem 01.10.2022 Herr Carsten Ophoff.

Verbandsversammlung

Der Verbandsversammlung gehörten in 2023 an:

Name	Funktion	Gezahlte Sitzungsgelder und Fahrkosten-erstattung in €
Becker, Barbara	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM Reich)	0,00
Becker, Dagmar	Verbandsvorsteherin	0,00
Brattig, Raoul	Ratsmitglied SG	0,00
Engin, Dilek	Ratsmitglied W	0,00
Fragemann, Heiner	Ratsmitglied W	20,10
Geßner, Dorothea	Ratsmitglied SG	17,70
Giskes, Susanne	Ratsmitglied W (Verteeterin f. RM van Bebber)	23,10
Kettig, Suzanne	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM ter Veld)	0,00
Klein, Jonas	Ratsmitglied W (Vertreter f. RM Fragemann)	0,00
Knauf-Varnhost, Patricia	Ratsmitglied W	0,00
Küster, Torsten	Ratsmitglied SG	66,60
Lammert, Simone	Ratsmitglied SG	69,30
Lange, Jan Michael	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Lammert)	0,00
Mann, Rüdiger	Vertreter der Verwaltung SG (Vertreter für Bgo. Becker, Dagmar)	0,00
Nocke, Matthias	Beigeordneter W ab Sept. 14 zugleich stellv. Verbandsvorsteher	0,00
Preuß, Markus	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Zacharaki)	0,00
Preuß-Buchholz, Iris	Ratsmitglied SG	36,00
Reich, Holger	Ratsmitglied W	55,80
Schirm, Daniel	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Brattig)	0,00
Schmidt, Christian	Ratsmitglied W	40,20
Schulte-Limbeck, Harald	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Geßner)	20,70
Sippel, Christiane	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM Schmidt)	0,00
Stiller, Hartmut	Ratsmitglied W (Vertreter f. RM van der Most)	0,00
ter Veld, Dr. Frank	Ratsmitglied W	16,50
van Bebber, Johannes	Ratsmitglied W	33,00
van der Most, Karin	Ratsmitglied W	23,70
Zacharaki, Ioanna	Ratsmitglied SG	20,70
		443,40

Die Verbandsversammlung ist im Jahr 2023 drei Mal zusammengekommen.

Bilanzgewinn

Der Zweckverband erhält Umlagen der Verbandsmitglieder in Höhe des Ergebnisses vor Zweckverbandsumlagen (Fehlbetrag). Ein Bilanzgewinn wird nicht ausgewiesen.

Solingen, den 04.07.2024

Dagmar Becker
Verbandsvorsteherin

ANLAGE A**Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen****Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023**

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.813,31	2.598,73	0,00	130.412,04	85.136,31	15.274,73	0,00	100.411,04	30.001,00	42.677,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	183.987,10	0,00	0,00	183.987,10	152.377,10	13.328,00	0,00	165.705,10	18.282,00	31.610,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.363,59	0,00	0,00	8.363,59	7.840,59	99,00	0,00	7.939,59	424,00	523,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.849.025,14</u>	<u>93.493,23</u>	<u>5.658,59</u>	<u>1.936.859,78</u>	<u>1.664.211,14</u>	<u>73.036,23</u>	<u>5.650,59</u>	<u>1.731.596,78</u>	<u>205.263,00</u>	<u>184.814,00</u>
	<u>2.041.375,83</u>	<u>93.493,23</u>	<u>5.658,59</u>	<u>2.129.210,47</u>	<u>1.824.428,83</u>	<u>86.463,23</u>	<u>5.650,59</u>	<u>1.905.241,47</u>	<u>223.969,00</u>	<u>216.947,00</u>
	<u>2.169.189,14</u>	<u>96.091,96</u>	<u>5.658,59</u>	<u>2.259.622,51</u>	<u>1.909.565,14</u>	<u>101.737,96</u>	<u>5.650,59</u>	<u>2.005.652,51</u>	<u>253.970,00</u>	<u>259.624,00</u>

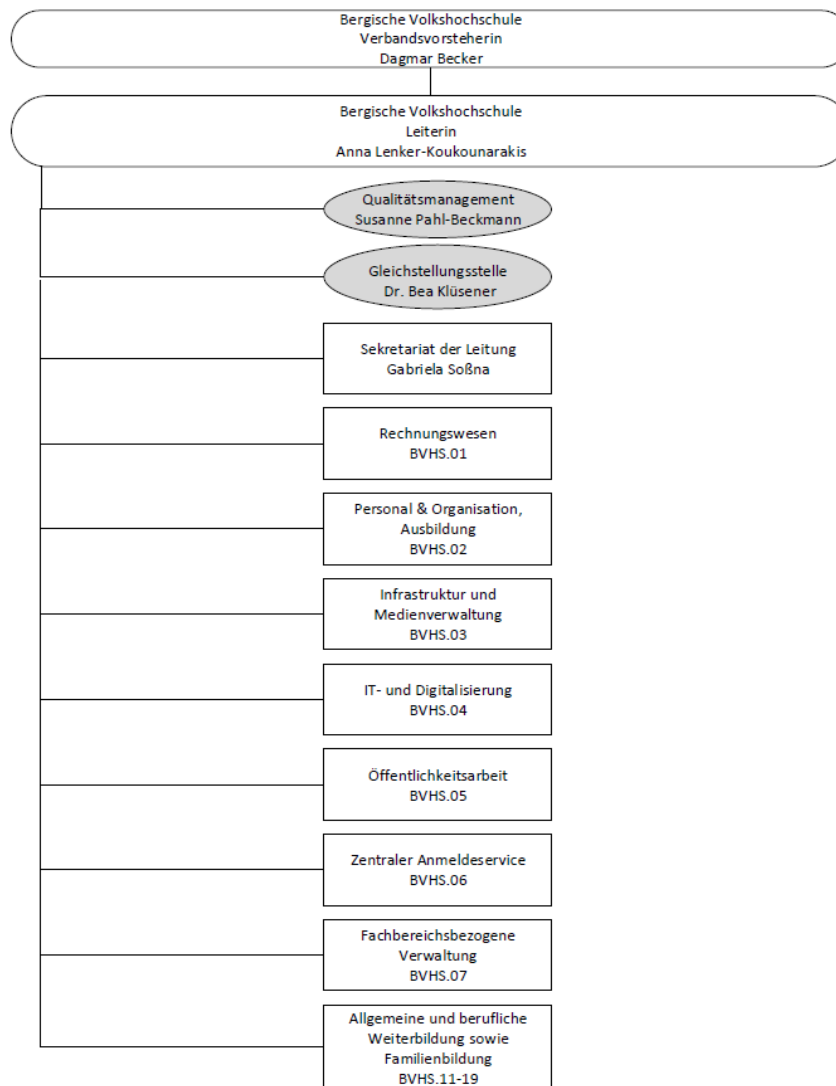
Bergische Volkshochschule Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen für die Aufstellung des Lageberichts

Entsprechend der Zweckverbandssatzung hat die Verbandsvorsteherin in Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften bis spätestens zum 31. März nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahrs einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Nach erfolgter Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Verbandsversammlung vorzulegen.

2. Organisationsaufbau

Der zum 31.12.2023 gültige Organisationsaufbau der Bergischen Volkshochschule ist nachfolgend abgebildet:



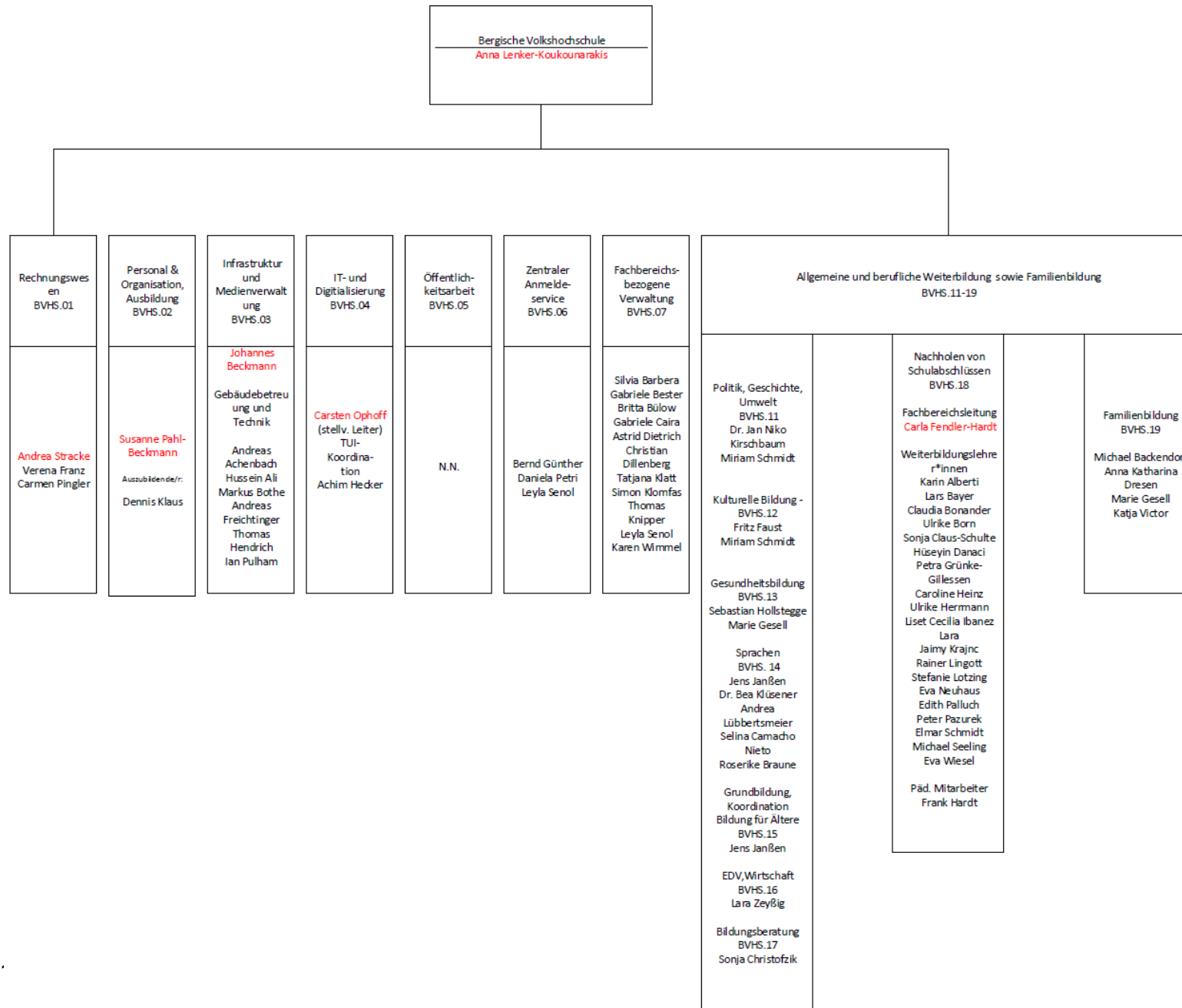
Organigramm
Stand: 01.09.2023

die Regelung der Dienst- und Fachaufsicht ergibt sich aus § 13 Abs. 2 der Satzung.

Unterschriftsbefugnisse ergeben sich aus der Dienstanweisung des Verbandsvorstehers vom 10.04.2006.

Die Funktion des/der Verbandsvorsteher*in und der Stellvertretung wird nebenamtlich wahrgenommen.





3. Generelle Aussagen zum Geschäftsjahr 2023 und Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt durch:

- Neuausrichtung aller Fachbereiche der Bergischen VHS, um besser mehr Zielgruppen zu erschließen und Teilnehmende langfristig besser zu erreichen
- Umsetzung und Etablierung von alternativen digitalen und hybriden Kursangeboten
- Vorantreiben der Digitalisierung für Kursangebote und als Langzeitinstrument
- Ausarbeitung neuer Formate im Bereich der Einzelveranstaltungen
- Produktivbetrieb des neuen Kursverwaltungsprogrammes „Kufer SQL“ zum 1. Semester 2023
- Nachsteuerung und fortlaufende Erweiterung des Kursverwaltungsprogrammes um Zusatztools, z.B. Online-Honorarabrechnung, Gutscheinvertwaltung
- Verschiebung der für 2023 geplanten digitalen Ausstattung am Standort Bachstraße in Wuppertal zugunsten einer notwendigen Honorarerhöhung
- Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes in der zentralen Verwaltung
- Neubesetzung der Stellen: Assistenz der Leitung, Fachbereichsleitung für den Bereich Beruflichen Bildung, Hausmeister*in und zwei Weiterbildungslehrer*innen im Zweiten Bildungsweg.
- Erarbeitung eines Feedbacksystems in Kufer SQL für den Produktivbetrieb in 2024

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bergische Volkshochschule ist aufgrund ihres gesetzlichen und satzungsmäßigen Auftrags nicht auf die Erzielung von Gewinnen ausgerichtet.

Die **Liquidität** war – durch erzielte Erlöse, Zuwendungen, Beantragung einer energiepreisbedingten Zusatzbeihilfe vom Land NRW, Einsparungen bei den kursbezogenen Aufwendungen, sowie - insbesondere durch die quartalsweise gezahlten Abschläge auf die Zweckverbandsumlage - jederzeit gesichert. Diese enthielten bereits die gem. Wirtschaftsplan 2023 geschätzte, coronabedingte Zusatzzahlung der Kommunen i.H.v. € 695.212.

Stichtag	Liquidität in T€ ohne Barkasse
01.01.2023	6.519
31.01.2023	7.198
28.02.2023	6.680
31.03.2023	6.915
30.04.2023	7.062
31.05.2023	6.737
30.06.2023	6.113
31.07.2023	6.520

31.08.2023	6.646
30.09.2023	5.682
31.10.2023	6.829
30.11.2023	6.713
31.12.2023	5.874

Bei den im Folgenden dargestellten Hauptertrags- und Hauptaufwandsarten handelt es sich um die finanziellen Leistungsindikatoren.

Hauptertragsarten sind

Ertragsart /-quelle	2023 in €	2022 in €	2021 in €	2020 in €	2019 in €
Fehlbedarfsausgleich der Verbandsgemeinden	3.952.367	3.887.374	3.654.675	3.759.574	3.726.108
zusätzlich Fehlbedarfsausgleich (Corona)	133.715	480.981	0	8.313	0
Zuschüsse vom Land nach WbG	2.579.200	2.643.699	2.495.218	2.244.406	2.232.234
Teilnehmerentgelte	1.423.812	1.310.210	729.029	976.956	1.806.312
Zuschüsse vom Bund	1.277.622	766.296	741.751	1.020.075	994.963
Zuschüsse von der EU	0	0	1.614	5.378	328.930
Zuschüsse von sonst. Dritten	270.062	163.081	80.341	162.188	215.026
Sonstige Landeszuschüsse	107.541	8.410	17.474	16.691	17.002
NRW-Landeszuschuss Corona-Notfonds	0	768.186	674.122	478.582	
abzgl. Rückstellung		- 575.000	- 500.000		
Summe	9.744.319	9.453.237	7.894.224	8.672.163	9.320.575

Die genannten Erträge machen rund 94 % der Gesamterträge (10.374.801 €) aus.

Im Berichtsjahr haben sich die Erträge aus Teilnehmerentgelten zwar weiter erholt, sind aber als Folge der Wirtschaftskrisen noch nicht auf dem Stand von 2019.

Maßnahmen zur strategischen Ausrichtung des Kursangebots, zur digitalen Durchführung von Kursen und der Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote/-formate (z.B. Podcasts, hybride Formate) wurden ergriffen. Zusätzlich wurde ein Sommerprogramm 2023 angeboten. Ziel für das Jahr 2024 ist eine Erholung der Teilnehmerentgelte auf ein Vorkrisenniveau.

Die Zuschüsse des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz konnten unverändert weitergewährt werden.

Das Land NRW hat die VHS im Jahr 2023 außerdem mit einer energiepreisbedingten Zusatzbeihilfe in Höhe von rund 80.000 € unterstützt.

Für die Verbandsgemeinden ergibt sich ein Erstattungsanspruch seitens der Bergischen VHS i.H.v. 561.496,28 €.

Hauptaufwandsarten sind

Aufwandsart	2023 in €	2022 in €	2021 in €	2020 in €	2019 in €
Löhne und Gehälter	3.592.243	3.609.944	3.356.026 *	3.506.047	3.551.277
Sozialabgaben	970.903	1.001.037	997.447	983.357	1.026.461
Honorare und dergleichen	2.097.755	2.031.001	1.319.678	1.564.951	2.224.010
Mieten und Mietnebenkosten	2.518.284	2.319.853	2.212.213	2.017.537	1.992.647
Abschreibungen	101.737	158.859	84.156	109.004	155.293

Aufwandsart	2023 in €	2022 in €	2021 in €	2020 in €	2019 in €
Versicherungen und Mitgliedsbeiträge	72.767	71.083	72.318	64.414	94.679
Nachrichtentechnik	183.972	208.806	174.227	129.192	144.012
Zinsanteil an Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit	86.364	82.928	100.932	98.161	92.710
Summe	9.624.025	9.483.511	8.316.997	8.472.663	9.281.089

* Die Löhne und Gehälter, sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen waren im Jahr 2021 aufgrund des Todesfalls des ehemaligen kfm. Leiters erniedrigt.

Die genannten Aufwendungen machen etwa 92,8 % des Gesamtaufwandes (10.374.801 €) aus.

Personalkosten liegen im Berichtsjahr u.a. durch Stellenvakanzen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und IT unter den im Wirtschaftsplan veranschlagten Werten.

Es ist eine Rückstellung für das Risiko eingestellt, dass für freiberuflich tätige Honorarkräfte Nachzahlungen für Sozialversicherungsverpflichtungen im Rahmen von Statusfeststellungsverfahren auf Scheinselbständigkeit anfallen könnten. Die laufenden Entwicklungen in der Rechtsprechung werden hierzu verfolgt.

Die Mietnebenkosten enthalten Rückstellungen für zu erwartende Betriebskostennachzahlungen. Die unbestimmte Auswirkung der Energiekrise ist hierbei berücksichtigt worden.

Es wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen:

Kategorie	Plan 2023 in €	Ist 2023 in €
Unterrichtsräume allg. – techn. Ausstattung, Klassensätze Laptops	100.000	
Unterrichtsräume EDV – Hard- und Software	5.000	26.260
Unterrichtsräume – Mobiliar und sonstige Ausstattung	5.000	5.563
Arbeitsplätze - Mobiliar	20.000	58.322
Neues EDV-Verfahren „Kufer SQL“	5.000	
Modernisierung Standorte BVHS	70.000	
Sonstiges	30.000	5.946
SUMME	235.000	96.091

Das im Vermögensplan veranschlagte Investitionsvolumen wurde im Berichtsjahr nicht ausgeschöpft.

Die umfangreiche Modernisierung des Standortes Bachstraße wurde zugunsten der notwendigen Honorarerhöhung auf das Jahr 2024 ff. verschoben. Im Berichtsjahr ist die effektive Honorarerhöhung teilweise im zweiten Halbjahr erfolgt, die Honorarerhöhung in den weiteren Sektoren findet erst zum 1. Semester 2024 statt.

Dieser Umstand hat ebenfalls zur Unterschreitung des geplanten Jahresfehlbetrags 2023 beigetragen.

5. Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit

Die systematische Umfrage zur Qualität der Weiterbildungsangebote konnte im Jahr 2023 aufgrund der Systemumstellung nicht durchgeführt werden. Im Jahr 2024 wird ein neues Feedbacksystem in der neuen Systemumgebung aufgebaut.

Kriterium	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Anmeldeverfahren	k.A.	1,21	1,22	1,21	1,16	1,17	1,19	1,21	1,21
Beratung	k.A.	1,40	1,41	1,43	1,42	1,43	1,53	1,53	1,55
Erfüllung der Erwartungen	k.A.	1,32	1,34	1,37	1,34	1,40	1,41	1,41	1,38
Verständlichkeit der Vermittlung	k.A.	1,24	1,22	1,27	1,22	1,27	1,27	1,29	1,26
Atmosphäre in der Veranstaltung	k.A.	1,17	1,20	1,18	1,16	1,21	1,19	1,22	1,19
Reaktion auf Fragen	k.A.	1,15	1,17	1,19	1,17	1,19	1,19	1,21	1,19
Veranstaltungsraum	k.A.	1,16	1,49	1,49	1,53	1,60	1,64	1,64	1,65
Preis-Leistungs-Verhältnis	k.A.	1,29	1,28	1,28	1,31	1,35	1,39	1,41	1,43
Durchschnittsnote	k.A.	1,28	1,29	1,30	1,29	1,33	1,35	1,36	1,36
Abgegebene Bewertungen	k.A.	759	1.157	1.571	4.229	3.671	3.919	3.932	4.433
Anteil der Bewertenden, die die besuchte Veranstaltung weiterempfehlen würden (%)	k.A.	97	97	97	96	96	96	95	96

Im zentralen Beschwerdemanagement der Bergischen Volkshochschule wurden im Jahr 2023 = 6 Beschwerden (2022 = 9, 2021 = 8, 2020 = 12, 2019 = 16, 2018 = 7) gezählt.

In jedem Beschwerdefall wurden Sofortmaßnahmen zur Beschwerdebearbeitung eingeleitet. Überwiegend handelte es sich um Beschwerden, die auf organisatorische Rahmenbedingungen des Kursablaufs zurückzuführen waren.

Die vorgegebenen Zielwerte und -quoten innerhalb des Qualitätsmanagementsystems konnten erreicht werden:

Ziel	Kennzahl	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen in % (65 %)	81,42	77,21	52,72	44,85	84,4	82,0	82,5	81,8
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten) (max.1,5)	k.A.	1,31	1,3	1,32	1,3	1,21	1,35	1,37
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen in % (max. 1 %)	0,21	0,32	0,41	0,32	0,45	0,22	0,44	0,65
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung (Schulnoten) (max. 1,5)	k.A.	1,28	1,29	1,30	1,30	1,35	1,36	1,36
Bewertung des Veranstaltungserfolgs im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2,06	2,05	2,14
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebots	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 70 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	80,64	96,17	69,85	87,20	83,3	78,6	80,4	80,6

Online-Anwesenheitslisten und –abrechnung

Das zu Beginn des Jahres 2014 gestartete Verfahren zum online-gestützten Führen von Anwesenheitslisten sowie zur Online-Abrechnung von Kursleitungshonoraren wird mittlerweile von nahezu allen Kursleitungen praktiziert.

Dieser etablierte Standard wird auch mit der neuen Software beibehalten.

6. Leistungserbringung und Kennzahlen

Konkurrenzsituation

Die Konkurrenzsituation in den einzelnen Angebotsfeldern (Fachbereichen) hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

In den Angebotsfeldern

- Politische Bildung
- Alphabetisierung / Grundbildung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Familienbildung
- Junge VHS
- Sprachen
- Kulturelle Bildung
- Gesundheitsbildung

muss sich die Bergische VHS den Herausforderungen des Marktes stellen mit dem Ziel, einen niederschweligen Zugang zur Weiterbildung für alle Menschen in Solingen, Wuppertal und Umgebung zu ermöglichen.

Diese Angebotsfelder sind wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass auskömmliche Preise zur Finanzierung der erbrachten Leistung durch die Kundinnen und Kunden nicht realisiert werden können und neben der finanziellen Förderung (z.B. durch das Land NRW) nicht unerhebliche Mittel der Kommunen benötigt werden, um sie realisieren zu können.

In allen Angebotsbereichen der Bergischen VHS existieren zahlreiche Mitbewerber

- mit klarer Gewinnerzielungsabsicht
- in Form (gemeinnütziger) eingetragener Vereine
- Familienbildungsstätten in konfessioneller oder sonstiger Trägerschaft
- Kirchengemeinden und konfessionelle Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Diese haben – im Gegensatz zur kommunalen Pflichteinrichtung Volkshochschule – keinen umfassenden gesetzlichen Weiterbildungsauftrag und können sich daher mit ihren Angeboten auf zum Teil sehr spezielle Felder konzentrieren. Durch die Gestaltung besonders auf diese Angebotsfelder abgestimmter Rahmenbedingungen gelingt es Mitbewerbern, (insbesondere) auf den Gebieten der kulturellen Bildung und der Gesundheitsbildung Wahrnehmungsvorteile zu erzielen. Die Mitbewerber mit konfessionellem oder Vereinshintergrund haben darüber hinaus den Vorteil, ihre Angebote zum Teil unter Nutzung ehrenamtlichen Engagements durchführen zu können, so dass sie auch kostenmäßig gegenüber der Bergischen Volkshochschule teilweise im Vorteil sind.

Die Bergische Volkshochschule ist aber trotz der genannten Wettbewerbssituation in beiden Städten weiterhin in quantitativer wie qualitativer Hinsicht der Marktführer für ein öffentlich zugängliches Weiterbildungsangebot. Die Entwicklung und Fortentwicklung einer Geschäftsstrategie für die gesamte Volkshochschule und für jeden Fachbereich soll die Position der Einrichtung langfristig absichern und stärken.

Erbrachte Leistungen im Jahr 2023 mit Vergleich zu den Vorjahren:

Durchgeführte Veranstaltungen nach Veranstaltungsorten

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Durchgeführte Veranstaltungen			
2023	1.157	1.670	2.827
2022	1.176	1.606	2.782
2021	801	1.145	1.946
2020	925	1.514	2.439
2019	1.469	2.109	3.578
2018	1.336	1.832	3.168
2017	1.397	1.964	3.361
2016	1.412	1.955	3.367
2015	1.369	1.822	3.191
2014	1.404	1.967	3.371
2013	1.382	1.948	3.330
2012	1.380	1.900	3.280
2011	1.426	1.901	3.327
2010	1.364	2.056	3.420
Durchgeführte Unterrichtsstunden			
2023	32.831	57.321	90.152
2022	28.975	48.437	77.412
2021	18.943	37.035	55.978
2020	24.221	45.418	69.639
2019	34.886	56.320	91.206
2018	38.840	53.553	92.393
2017	39.821	62.079	101.900
2016	37.623	61.739	99.467
2015	37.497	58.013	95.510
2014	33.264	57.141	90.405
2013	32.519	59.102	91.621
2012	35.142	56.611	91.753
2011	36.911	61.369	98.280
2010	36.137	66.608	102.745
Teilnehmende an Kursen			
2023	11.210	14.965	26.175
2022	12.861	16.745	29.606
2021	7.040	8.937	15.977
2020	10.685	13.759	24.444
2019	13.310	15.470	28.780
2018	14.570	15.795	30.365
2017	13.907	16.310	30.217
2016	14.684	17.735	32.419
2015	14.408	15.404	29.812

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
2014	14.714	16.474	31.188
2013	14.953	17.549	32.502
2012	15.187	16.925	32.112
2011	16.251	17.105	33.356
2010	16.170	19.230	35.400
Teilnehmende an Einzelveranstaltungen			
2023	1.874	6.942	8.816
2022	2.676	4.856	7.532
2021	754	1.208	1.962
2020	1.516	2.051	3.567
2019	5.400	6.148	11.548
2018	3.609	6.439	10.048
2017	3.718	3.376	7.094
2016	4.254	6.033	10.287
2015	4.481	6.762	10.943
2014	4.407	6.107	10.514
2013	4.272	5.560	9.832
2012	4.939	5.032	9.971
2011	6.376	6.193	12.569
2010	5.485	5.125	10.610

Veranstaltungen, Teilnehmerzahlen und Unterrichtsstunden sind im Vergleich zur Vorkrisenzeit weiterhin leicht verringert, erholen sich aber im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 deutlich.

Themenbezogen und je nach Zielgruppe ist es Ziel, etablierte Angebotsformate durch digitale zu erweitern und neue Formate zu testen. Die VHS hat durch die Krise gelernt, viel flexibler auf die individuellen Wünsche der Teilnehmenden einzugehen und neue Zielgruppen anzusprechen.

Auslastung

Der Anteil der voll ausgebuchten Kurse (ohne Einzelveranstaltungen) ist etwas niedriger als in den Vorjahren, befindet sich auf dem Niveau der Vorkrisenzeit.

Programmjahr	Prozent
Jahr 2015	35,0 %
Jahr 2016	38,3 %
Jahr 2017	37,4 %
Jahr 2018	33,9 %
Jahr 2019	35,3 %
Jahr 2020	38,4 %
Jahr 2021	40,1 %
Jahr 2022	41,3 %
Jahr 2023	35,2 %

Die **Ausfallquote** geplanter Veranstaltungen fällt erfreulich niedrig aus; sie befindet sich ebenfalls auf dem Niveau der Vorkrisenzeit.

Programmjahr	Prozent
Jahr 2015	20,4 %
Jahr 2016	18,3 %
Jahr 2017	14,9 %
Jahr 2018	19,1 %
Jahr 2019	18,4 %
Jahr 2020	55,1 %
Jahr 2021	47,3 %
Jahr 2022	22,8 %
Jahr 2023	18,5 %

7. Vergleich des Jahresergebnisses mit dem Erfolgsplan und dem Vorjahresergebnis

Jahresabschluss 2023	IST 2022	in %	Plan 2023	in %	IST 2023	in %
Entgelte	1.310.210	13	1.500.000	14	1.423.812	14
Zuschüsse	3.774.672	38	3.483.900	31	4.234.427	41
Sonst. Erträge	435.849	4	1.471.075	13	415.587	4
Fehlbedarfsausgleich	4.368.355	44	4.647.579	42	4.086.083	39
Materialaufwand	2.053.985	21	1.947.256	18	2.127.486	21
Personalaufwand	4.610.982	47	5.244.117	47	4.563.283	44
Abschreibungen	158.859	2	210.000	2	101.737	1
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.009.111	30	3.701.181	33	3.495.931	34
hierin: Mieten und Nebenkosten	2.319.853	23	2.400.000	25	2.514.284	24
Zinsen und ähnliche Erträge	26779	0,27		0	214.892	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.928	1		0	86.364	1
SUMME Erlöse	9.915.865	100	11.102.554	100	10.374.801	100
SUMME Aufwendungen	9.915.865	100	11.102.554	100	10.374.801	100

Im Jahr 2023 schließt die VHS mit einem Ergebnis von + 561.496,28 € ab. Entsprechend des für den Wirtschaftsplan / die Verbandsumlage 2023 zugrunde gelegten Einwohnerschlüssels wird das Ergebnis auf die Städte Solingen (30,95 % = 173.804,72 €) und Wuppertal (69,05 % = 387.691,56 €) verteilt und als Verbindlichkeit der VHS gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

8. Personalbestand

Die Bergische Volkshochschule beschäftigte am 31.12.2023 folgendes Personal:

Vertragsart	Daten	Gesamt 2023
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhältnisse	Anzahl – MitarbeiterInnen	64
	Vollzeitstellen	52
Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl – MitarbeiterInnen	3
	Vollzeitstellen	2,17
Gesamt-Anzahl – MitarbeiterInnen		67
Vollzeitstellen		54,17

Hinzu kamen 2 Mitarbeiter*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

9. Risikomanagement

Zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2015 hat die Gemeindeprüfungsanstalt jeweils den Hinweis gegeben, das nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung NW vorgeschriebene Risikofrüherkennungssystem / Risikomanagementsystem sei nicht eingerichtet. Die im Zweckverband eingerichteten Elemente der Risikofrüherkennung / des Risikomanagements werden daher nachfolgend dargestellt:

9.1 Qualitätsmanagement

Die Bergische Volkshochschule ist nach der internationalen Norm ISO 9001 zertifiziert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sind alle Prozesse – so auch die finanzrelevanten – beschrieben sowie die dazu gehörigen Vorlagen, Dokumente und Leitfäden im QM-System hinterlegt. In Form von wiederkehrenden internen sowie jährlich stattfindenden externen Überwachungsaudits werden die Prozesse immer wieder überprüft und gegebenenfalls angepasst.

In der jährlichen Managementbewertung werden vereinbarte Ziele (finanziell, quantitativ und qualitativ) überprüft und neue Ziele festgelegt.

Alle 3 Jahre erfolgt eine mehrtägige externe Prüfung des QM-Systems durch einen externen Gutachter im Auftrag einer Zertifizierungsgesellschaft im Rahmen der sog. Re-Zertifizierung.

9.2 Finanz- und Leistungsüberwachung

Aufwendungen und Erträge werden quartalsweise mit den verantwortlichen Fachbereichsleitungen kommuniziert und auf Abweichungen zu den Planergebnissen analysiert. Die Leitung sowie die Qualitätsmanagementbeauftragte diskutieren die erhobenen Werte monatlich und legen ggfls. Steuerungsmaßnahmen zur Erreichung der Planergebnisse fest, deren Wirksamkeit dann ebenfalls wieder überwacht wird. Die Leitung wird wöchentlich über den Finanzstatus informiert, um bis zum anstehenden Wochenbeginn Maßnahmen ggf. anzupassen.

9.3 Beobachtung „defizitärer“ Angebote

Die in den jeweils nächsten zwei Wochen beginnenden Veranstaltungen, für die die festgelegte Mindestzahl an Anmeldungen noch nicht erreicht ist, werden durch die Fachbereichsleitungen täglich eigenverantwortlich beobachtet. Solche Veranstaltungen dürfen nur dann beginnen, wenn die Erreichung des vereinbarten Deckungsbeitrags für den Fachbereich insgesamt sichergestellt ist.

9.4 Marktbeobachtung

Allgemeine Informationen (Umwelt und Trendanalyse) werden von den Fachbereichsleitungen ausgewertet sowie Entwicklungen und Trends durch Lektüre (Presse, Medien und Fachpublikationen) verfolgt. Aus allen vorliegenden Informationen werden Schlüsse über stärkeren und weniger starken Bedarf gezogen, die bei der künftigen Angebotsentwicklung und Programmplanung berücksichtigt werden. So gewonnene Erkenntnisse werden in päd. Konferenzen kommuniziert und fließen in die Zielvorgaben des Folgejahres ein.

9.5 Systematische Teilnehmerbefragungen und Beschwerdemanagement

Die seit Jahren durchgeführte systematische Teilnehmerbefragung musste im Berichtsjahr 2023 aufgrund des Softwarewechsels ausgesetzt werden und wird im Jahr 2024 neu eingerichtet.

Alle Teilnehmenden, für die eine E-Mail-Anschrift bekannt ist, erhalten hierbei nach Abschluss ihres Kurses eine Einladung zur Teilnahme an einer standardisierten Kundenbefragung. Hierin werden Teilnehmende auch aufgefordert, in offener Form ihre Anregungen / Erwartungen an das Programmangebot zu formulieren.

Die aus den Befragungen gewonnenen Erkenntnisse fließen in Gespräche mit den freiberuflichen Kursleitungen bzw. in Fachbereichskonferenzen ein und haben Einfluss auf die Planung neuer Angebote.

9.6 Abgeschlossene Versicherungen

9.6.1 Vermögenseigenschadenversicherung

Die Bergische Volkshochschule ist seit dem 05.10.2010 beim GVV bis zur Höhe von 500.000 € gegen Vermögenseigenschäden versichert. Hierdurch werden auch Schäden durch mögliche dolose Handlungen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter abgedeckt. Im Falle von fahrlässig verursachten Schäden verzichtet die Versicherung auf Rückgriff gegenüber dem/der verursachenden Beschäftigten.

9.6.2 Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Großstädte

Der Zweckverband ist über die Stadt Wuppertal Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich Westdeutscher Großstädte (KSA). Hierüber werden eintretendenfalls Schadensersatzansprüche Dritter gegenüber der Bergischen Volkshochschule abgedeckt.

9.7 Prozess zur Identifikation / Vereinbarung strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule

Der interne Prozess zur Identifikation strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule wurde abgeschlossen und die strategischen Ziele wurden mit Maßnahmen versehen, um die Erreichung messen und beobachten zu können. Die Maßnahmen werden spätestens bei jeder Planung auf Aktualität geprüft und angepasst oder ergänzt. Auch sie sind ein wesentlicher Bestandteil für die Ableitung eines Risikomanagementsystems.

Aufgrund einer umfangreichen SWOT-Analyse sämtlicher Fachbereiche wurden folgende 3 strategische Oberziele abgeleitet:

- Erhöhung der Kundennachfrage nach Weiterbildungsangeboten
- Bessere Abbildung der gesellschaftlichen Gruppen innerhalb der Kundschaft der Bergischen VHS (Geschlecht, Alter, SINUS-Milieus, etc.)
- Die Häuser der Bergischen VHS sind – über die reine Wissensvermittlung hinaus – Orte von Kommunikation und Begegnung für die Bevölkerung der Städte Solingen und Wuppertal

In den Prozess der strategischen Ausrichtung der Fachbereiche sind alle Mitarbeiter*innen der Bergischen VHS involviert und er wird im Diskurs mit der Zweckverbandsversammlung fortgeführt. Die Maßnahmen werden jährlich mit den Fachbereichen vereinbart und u.a. für die Erstellung des folgenden Wirtschaftsplans angepasst und nachgehalten.

9.8 Risikoinventur und Risikobewertung

Seit Ende 2015 wurde unter Beteiligung großer Teile der Belegschaft eine Risikoinventur durchgeführt. Die Erarbeitung von Gegensteuerungsmaßnahmen für die am höchsten eingestufteten Risiken werden quartalsweise (für die gesamte Volkshochschule), spätestens aber zu jeder Planung eines neuen Semesters auch im Rahmen der strategischen Ziele durch Zielvereinbarungen mit den Fachbereichsleitungen durchgeführt.

10. Entwicklung und voraussichtliche Entwicklung der Bergischen VHS in den Jahren 2023 und 2024 sowie wesentliche Chancen und Risiken

10.1 Entwicklung 2023

a) Grundbildung

Die neuen Erkenntnisse aus der Coronakrise finden nun Eingang in neue oder angepasste Konzepte der Erwachsenenbildung für gering literalisierte Personen in der Bergische VHS z.B. über variable Zahlungsmodelle, die im Bereich Alphabetisierung Zugangsbarrieren niedrig halten sollen.

b) Berufliche Bildung, IT und Digitalisierung

Generell leidet dieser Fachbereich bundesweit bereits seit Jahren an Nachfragerückgang. Es erfordert in der Planungsarbeit deutlich mehr Flexibilität und das Eingehen auf individuelle Bedarfe, um ein Programmangebot zu etablieren. Die Neuausstattung der EDV-Räume soll viel mehr technische Möglichkeiten eröffnen, um ein zeitgemäßes Angebot planen zu können. Neue Kooperationsprojekte sollen neue Zielgruppen erschließen und durch neue Kurskonzepte das VHS-Programm bereichern. Die engere Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen ermöglicht interdisziplinäre Angebote. In diesem Bereich wurden zahlreiche Kurse online oder je nach Möglichkeit hybrid angeboten.

c) Deutsch als Fremdsprache

Die Nachfrage war in dem Bereich groß. Verzögerte Rückmeldungen aus dem BAMF führten dazu, dass Teilnehmende oft verärgert über den Service in der VHS aufgefangen werden müssen. Die digitale Abwicklung von BAMF-geförderten Kursen war an zahlreiche Bedingungen geknüpft und erforderte u.a., dass Anschaffungen getätigt werden und Prozesse in der Verwaltung darauf abgestimmt werden.

d) Fremdsprachen

Im Fachbereich Fremdsprachen haben sich im Jahr 2023 neben bewährten Konzepten zunehmend weiterhin auch Kurzformate, in den seltener unterrichteten Sprachen durchgesetzt sowie Einzelveranstaltungen und Kooperationen mit anderen Fachbereichen. Zudem konnten in 2023 erfolgreich zahlreiche Online-Kurse angeboten werden, die zur Anwerbung von Neukund*innen beigetragen haben.

e) Familienbildung

Der geplante Ausbau der Ferienangebote konnte umgesetzt werden und wurde sehr gut angenommen. Die Suche nach entsprechend ausgebildeten Kursleitungen gestaltete sich in 2023 unter den geltenden Honorarbedingungen schwer.

f) Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Webpräsenz der Bergischen VHS lässt einen angemessenen Blick auf die moderne Einrichtung zu. Inhaltlich wurde der Fokus stärker auf den digitalen Bereich gelegt, um auf neue Angebote aufmerksam zu machen und neue Zielgruppen anzusprechen. Dennoch

wurde im Marketing weiterhin vereinzelt auf Anzeigen in Print-Medien gesetzt. So wurde z.B. auf das umfangreiche Sommerprogramm aufmerksam gemacht.

10.2 Voraussichtliche Entwicklung 2024

Angebotsbereich

Das Weiterbildungsangebot bleibt in der Struktur ungeschmälert erhalten und wird weiter ausgebaut, um die Werte von 2019 zu erreichen.

IT-Bereich

Das Konzept für eine Standardausstattung aller VHS-eigenen Räume, die für den Unterricht bereitstehen, und das Konzept für eine mobile Standardausstattung für Räume, welche die VHS anmietet, soll sukzessive umgesetzt werden.

Hard- und Software an Arbeitsplätzen sollen effizient betreut und durch das Amt für Informationstechnik der Stadt Wuppertal auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden.

Zahlungsmöglichkeiten

Die Vor-Ort-Zahlungsmöglichkeiten werden im Jahr 2024 um die EC-Kartenzahlung erweitert, auch soll die optionale Zahlung über PayPal bei Online-Buchungen zusätzlich zum bewährten Lastschriftverfahren ergänzt werden.

Feedbacksystem

Ab dem Jahr 2024 wird ein neu aufgesetztes Feedbacksystem zur Teilnehmerbefragung und Qualitätssicherung eingeführt.

Kooperationen

Die Kooperation mit den Kommunen Solingen und Wuppertal, aber auch fachbereichsübergreifende Kooperationen durch interdisziplinäre Angebote unter dem Dach der Bergischen Volkshochschule sollen verstärkt und weiter ausgebaut werden.

Fremdfinanzierte Maßnahmen und Projekte

Die Fremdmittelfinanzierung soll durch die Ausschöpfung von Antragsmöglichkeiten für Zuschüsse und Drittmittel z.B. auf Grundlage des WbG NRW und anderer Grundlagen durch gezielte Angebote und Maßnahmen stärker forciert werden.

Konkurrenzfähige Honorare

Eine Honorarerhöhung findet zum 1. Semester 2024 statt. Die Bergische VHS muss für freiberufliche Honorarkräfte ein attraktiver Geschäftspartner bleiben, um im regionalen Vergleich konkurrenzfähig zu bleiben und eine Abwanderung von Bestandshonorarkräften zu vermeiden sowie um neue Honorarkräfte für eine Zusammenarbeit gewinnen zu können.

10.3 Chancen und Risiken

a) Krisenbedingte Risiken

Ein Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung stellt die Unsicherheit infolge verschiedener wirtschaftlicher Krisen dar.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass diese das VHS-Geschäft nachhaltig beeinflusst und verändert haben und eine vollständige Erholung mehrere Jahre andauern kann, aber gelingt.

b) Personelle Chancen und Risiken

Altersbedingt wurden und werden rund 60% der hauptamtlichen Stellen in den kommenden Jahren neu besetzt.

Aufgrund dieser umfangreichen Veränderungen im Personalbestand sind gezielte Szenarien für ein effektives Übergangs- und Wissensmanagement notwendig sowie ebenfalls eine verlässliche und zeitgemäße IT-Betreuung der Verwaltung der Bergischen VHS und des Kursgeschäfts.

c) Digitale Chancen und Risiken

Das Vorantreiben digitaler Abläufe ist unerlässlich um konkurrenzfähig zu bleiben und die Wirtschaftlichkeit stetig zu verbessern; es soll auch die Verwaltung entlasten und damit personelle Ressourcen schonen. Die Kundenfreundlichkeit und die Erreichbarkeit der VHS stehen hierbei weiter im Fokus.

Eine moderne IT-Standardausstattung aller VHS-eigenen Unterrichtsräume wird sukzessive umgesetzt.

Hybride oder digitale sowie weitere neue Formate ergänzen nun dauerhaft das Programm und sollen auch bewirken, dass neue Zielgruppen erreicht werden bzw. Weiterbildung „am Puls der Zeit“ angeboten wird. Sie ersetzen nicht das Präsenzangebot, sondern dienen als sinnvolle Ergänzung.

Die Erweiterung um zeitgemäße Zahlungsmöglichkeiten stellt hierbei ebenfalls einen wichtigen Baustein für eine moderne VHS dar und sollen Barrieren beim unkomplizierten Zugang zu Weiterbildung abbauen.

d) Kundenspezifische Chancen und Risiken

Die Bindung der bestehenden Teilnehmerschaft und die Gewinnung neuer Teilnehmer*innen setzt eine konsequente Zielgruppenorientierung im gesellschaftlichen Wandel voraus; Instrumente sind hierbei:

- Entgeltermäßigungen für bestimmte Gruppen
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Neue Veranstaltungsformate
- Zeitgemäße und zukunftsorientierte IT-Ausstattung
- Zeitgemäße Rahmenbedingungen bei Kursbuchungen und Zahlungswegen
- Gezielte Kooperationen
- Verstärkung dezentraler Angebote
- Zusätzliche und flexiblere Angebotszeitfenster

e) rechtliche Risiken

Durch die Vorschriften des neuen § 2b UStG könnten sich ab dem Jahr 2027 (Ende des um zwei weitere Jahre verlängerten Optionszeitraums für die Anwendung des alten Rechts) Veränderungen für die Bergische Volkshochschule ergeben. Für Teile des Veranstaltungsspektrums könnte dies zu einer Umsatzsteuerpflicht führen.

Ein weiteres Risiko stellt die arbeitsrechtliche Statusfrage von freiberuflichen Honorarkräften an Volkshochschulen dar. Die DRV prüft vielerorts deren Status und kündigt rechtliche als auch finanzielle Konsequenzen an. Die Bergische VHS verfolgt die Thematik fortlaufend. Eine mögliche Festanstellung von bislang freiberuflich tätigen Kursleitungen wäre mit erheblichen finanziellen Folgen wie Nachzahlungen in die Sozialversicherungssysteme verbunden.

Die geschlossenen Verträge und die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bergischen VHS mit ihren freiberuflichen Kursleitungen sind bewusst so konzipiert, dass sie den Grundsätzen und Regularien der Freiberuflichkeit entsprechen.

Nur mit dem Engagement der freiberuflichen Lehrkräfte und ihrer Nähe zur Bevölkerung ist das Weiterbildungsangebot der Bergischen VHS, welches auch einen Beitrag zum Erhalt des sozialen Friedens und zur Schaffung von Bildungsgerechtigkeit in den Kommunen leistet, niederschwellig und flächendeckend zu realisieren.

Die Freiberuflichkeit ermöglicht es zudem, Menschen aus der Berufspraxis als Kursleitende zu gewinnen und so sehr flexibel und schnell auf gesellschaftliche Bedarfe zu reagieren.

Gesamtaussage

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits in der Unvorhersehbarkeit von rechtlichen und krisenbedingten wirtschaftlichen Entwicklungen.

Auch inflationsbedingte Kaufkraftverluste können nachteilige Auswirkungen auf die Teilnehmerschaft haben.

Umso wichtiger ist die kontinuierliche Anpassung an zeitgemäße Abläufe und Angebotsformate, Kundenorientierung, sowie attraktive Lernumgebungen und – rahmenbedingungen – dies sind die entscheidenden Einflussfaktoren für eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Geschäftsbetriebs unter gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten, sowie zum Erhalt der bisherigen Teilnehmerschaft und dem Erreichen neuer Zielgruppen.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität der Körperschaft gehen wir davon aus, für die Bewältigung aktueller und zukünftiger Risiken gut gerüstet zu sein. Risiken, die den Fortbestand der Körperschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Körperschaft erwartet für 2024 Umsatzerlöse von 6.113T €.

10.4 Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen gegenüber Geschäftspartnern im Zahlungsverkehr sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschaftern.

Ziel des internen Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos besteht einerseits eine Anbindung an das Cashpooling-Verfahren der Stadt Solingen mit einem ausreichenden Kreditrahmen.

Darüber hinaus wird die Liquidität über quartalsweise Umlagen der Städte Solingen und Wuppertal gesichert.

Eine laufende interne Überwachung der Liquidität erfolgt wöchentlich.

Quartalsweise erfolgt die Berichterstattung an die Kommunen.

Ein Abgleich mit dem jährlichen Wirtschaftsplan erfolgt fortlaufend.

Solingen, den 04.07.2024

Dagmar Becker
Verbandsvorsteherin